



# Kirchgemeinde TRUB

www.kirchetrub.ch

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19

E-Mail: pfarrer@kirchetrub.ch

Sigristen: Vreni und Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35

Kirchgemeindepräsident: Martin Wiedmer, Telefon 034 495 61 36

## GOTTESDIENSTE

- Samstag, 1. April, 13.30 Uhr, Trauung.
- Sonntag, 2. April, 20 Uhr: mit Trubschachen zusammgelegter Abendgottesdienst in der Kirche Trub mit anschliessendem offenen Singen (Pfr. Felix Scherrer). Predigt: Magdalena Hodel, Telefon 034 495 50 07.
- Freitag, 7. April, 10 Uhr: Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Pfr. Felix Scherrer).
- Palmsonntag, 9. April, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Goldenere Konfirmation (1956–2006), Pfr. Felix Scherrer. Anschliessend: Apéro mit den Jubilaren im Kloster Trub. Predigt: Christoph Kunz, Tel. 034 495 61 86.
- Karfreitag, 14. April, 19.30 Uhr: Wort und Musik zum Karfreitag. Mit dem Werk «Stabat Mater» von Pergolesi. Gesang: Esther Bertschi und Monica Gerber. Orgel: Rie Takagi, Wort: Pfr. Felix Scherrer. Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten. Predigt: Martin Wiedmer, 034 495 61 36.
- Ostersonntag, 16. April, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer). Predigt: Vreni Baumgartner, Tel. 034 495 53 56.
- Sonntag, 23. April, 9.15 Uhr: mit Trubschachen zusammgelegter Gottesdienst in der Kirche Trubschachen (Pfr. Daniel Guggisberg). Predigt: Therese Wüthrich, Tel. 034 495 51 85, abends.
- Dienstag, 25. April, 10 Uhr: Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Trudi Fankhauser, Ofenhüsli).
- Sonntag, 30. April, 9.15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Alfred Palm, Herzogenbuchsee). Predigt: Beat Blaser, Telefon 034 495 60 04.

## GEDENKFEIER

Samstag, 22. April, 16 Uhr, Kirche Trub: Gedenkfeier für Klara Salzmann. Klara war fast ihr Leben lang Lehrerin im Twärengraben und am 7. Dezember 2005 102-jährig im Altersheim in Langnau gestorben.

Die Schule und zahlreiche Truber Institutionen konnten von Klaras grossem Engagement profitieren. Aus Dank führen deshalb ehemalige Lehrerinnen und Lehrer, Freundinnen und Freunde von Klara Salzmann eine Gedenkfeier durch. Mitwirken werden Heinz Balli, Organist am Berner Münster, die Trachtengruppe Kirchberg, Ursula Kohler, Flamencotänzerin, und ein Chor ad hoc. Der Eintritt ist frei. Alle sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Bestattungen

- 22. Februar: Emil Joss, geb. 1927, verstorben am 15. Februar, vorder Kalchgraben.
- 24. Februar: Emma Habegger, geb. 1922, verstorben am 19. Februar, mittler Säuberg, zuletzt in der Heimstätte Bärau.

«Ich bin ganz sicher, dass uns weder Tod noch Leben von der Liebe Christi trennen kann.» Römer 8, 38

## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

### 9. Schuljahr

Donnerstag, 6. / 27. April  
Donnerstag, 4. Mai, in der Kirche (jeweils 15.40–17.15 Uhr, Kloster, Dach)

## Öffentl. Hauptprobe «Konfirmation»

Samstag, 6. Mai, 9.30 Uhr, in der Kirche, in Konf.-Kleidung (Fototermin)!

### Konfirmation

Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr

### 5. Schuljahr

Donnerstag, 4. / 11. / 18. Mai (jeweils 15.40–17.15 Uhr, Kloster, Saal)

## SONNTAGSCHULE

Sonntag, 21. Mai  
Sonntag, 4. / 18. Juni (jeweils 9.15 Uhr, Kloster)

### Sonntagschullehrerinnen

Regula Fankhauser, Tel. 034 495 54 14  
Christine Schürch, Tel. 034 495 58 46  
Karin Wiedmer, Tel. 034 495 55 07  
Elisabeth Reber, Tel. 034 495 57 50

## ALTERSSTUBETE

Mittwoch, 5. April, mit Tonbildschau  
Mittwoch, 31. Mai, mit «lüpfiger» Musik (jeweils 13.30 Uhr, Kloster)

## UND AUSSERDEM

### Alleinstehende Frauen

Freitag, 28. April, 11.30 Uhr, Kloster. Anmeldung bis Mittwoch, 26. April an Trudi Fankhauser, Ofenhüsli, 034 495 55 55. Kosten: Fr. 10.–. Nächste Zusammenkunft: Freitag, 26. Mai.

### Gemeindebibliothek

Die Bibliothek ist wie folgt geöffnet:

- Dienstag, 19.30–20.30 Uhr
- Samstag, 9.30–10.30 Uhr
- Mittwochs vor der Altersstubete (13.00–13.30 Uhr)
- Während dem Treffen der alleinstehenden Frauen

## ABWESENHEIT

Der Pfarrer ist ferienhalber abwesend vom Dienstag, 18. bis und mit 25. April. Bei Todesfällen übernimmt Pfr. Johannes Weimann, Zollikofen, Tel. 031 911 92 72, die Stellvertretung. Zu benachrichtigen ist gleichzeitig immer auch die Gemeindeschreiberei Trub, Tel. 034 495 22 22.

## ZU GUTER LETZT

# Das gefährlichste Raubtier

*Scherzfrage: Welches ist das gefährlichste Raubtier der Welt? Antwort: Der Osterhase. Warum? Er lenkt ab von der wichtigsten und kostbarsten Sache der Welt: Dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus! Im Interesse des Artenschutzes wollen wir aber mit dem Osterhasen pfleglich umgehen und versuchen, das Raubtier zu zähmen. Hasen vermehren sich bekanntlich «wie die Kaninchen», ein Weibchen kann im Jahr bis zwanzig Junge haben. Darum ist der Osterhase wohl wie das Osterei ein Symbol für die Fruchtbarkeit. In unseren Breitengraden erleben wir Ostern als Frühlingsfest, und das ist nicht einfach nur heidnisch. Denn was Auferstehung ist, beginnen wir besonders dann zu ahnen, wenn die scheinbar tote Natur im Frühling wieder zu neuem Leben erwacht. Die christliche Hoffnung geht aber noch weit über solche Frühlingsgefühle hinaus. Sie blickt nicht auf ein Leben, das wieder verwelkt, sondern auf das ewige Leben.*

*Der Frühling weckt Ehrfurcht vor dem Leben. Liest man lediglich im Buch der Schöpfung, wird diese Ehrfurcht bald einmal zu einem Kult der Vitalität. Darum gehört neben das Buch der Schöpfung unbedingt das Buch der Bibel. Denn nur aus der Bibel erfährt man etwas von einem «Schatz in irdenen Gefässen» und von der Kraft, die «in den Schwachen mächtig» ist (2. Korinther 4, 7 und 12, 9). Wenn wir zu einer Ehrfurcht vor dem Leben gelangen, die beide Bücher ernst nimmt, dann ist der Hase gezähmt. Bhüet ech Gott! Pfr. Gian-Enrico Rossi*

# Kirchgemeinde TRUBSCHACHEN

www.trubschachen.ch/dorf/kirche

Pfarramt: Daniel Guggisberg, Telefon und Fax 034 495 51 28

E-Mail: pfarramt.trubschachen@bluewin.ch

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04

Kirchgemeindepräsidentin: Käthi Walther, Telefon 034 495 58 45

## GOTTESDIENSTE

- Sonntag, den 2. April, 20 Uhr: Abendgottesdienst mit offenem Singen in der Kirche Trub mit Pfr. Felix Scherrer, den Organisten Rie Takagi Bruggmann und Christian Gfeller. Predigt: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04.
- Samstag, den 8. April, 12 Uhr: Trauung mit Pfr. Daniel Guggisberg, der Organistin Cornelia Fuhrer und dem Sigristen Fritz Langenegger.
- Sonntag, den 9. April, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe zur Goldenere Konfirmation gestaltet von der Trachtengruppe Trubschachen, dem Organisten Fritz Strahm, dem Sigristen Fritz Langenegger und Pfr. Daniel Guggisberg. Predigt: Oswald Schüpbach, Telefon 034 495 51 31.
- Donnerstag, den 13. April, 19.15 bis 19.45 Uhr: Gesang, Schweigen und Gebet in der Passionszeit in der Kirche.
- Freitag, den 14. April, 9.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag gestaltet von der Sopranistin Katharina Steinmann, der Pianistin Rebekka Habegger, den Kirchgemeinderätinnen Käthi Walther und Regina Röthlisberger, dem Sigristen Fritz Langenegger und Pfr. Daniel Guggisberg. Predigt: Käthi Walther, Tel. 034 495 58 45.
- Sonntag, den 16. April, 9.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Taufen an Ostern gestaltet von Christoph Hirsbrunner, Walt-Dieter Marienfeld, Susanne Wittwer, Franziska Schmid (Musik), dem Organisten Rudolf Trauffer, den Kirchgemeinderäten Niklaus Langenegger und Ursula Stalder, Pfr. Daniel Guggisberg, und der Sigristin Lotte Beer. Predigt: Ursula Stalder, Telefon 034 495 54 12.
- Sonntag, den 23. April, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfr. Daniel Guggisberg, den «Gideon», der Pianistin Rebekka Habegger und der Sigristin Ruth Wittwer. Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trub. Predigt: Doris Ramseier, Tel. 034 495 56 86.
- Sonntag, den 30. April, 9.15 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Taufe gestaltet von den Konfirmanden, Beat Fuhrer und Walter Guggisberg (Musik), der Kirchgemeindepräsidentin Käthi Walther, Pfr. Daniel Guggisberg

und dem Sigristen Fritz Langenegger. Predigt: Niklaus Langenegger, Telefon 034 495 60 71.



## FIIRE MIT DE CHLIINE

Am Freitag, dem 6. und am Samstag, dem 15. April, jeweils um 16.00 Uhr, feiern wir in der Kirche mit den Jüngsten. Wie ist es, sich ganz alleine zu fühlen? Oder ist es vielleicht wirklich so, dass wir nie ganz alleine sind? Mit den Kindern nachdenken, Fragen stellen und Antworten suchen, sich überraschen lassen und staunen. Herzlich eingeladen sind Kinder ab zirka 2½ Jahren und ihre Familien.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Bestattung

am 4. März: Elise Wittwer-Wüthrich, geb. 1905; gest. 23. Feb. 2006. «Lass mich wohnen in deinem Zelte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen.» Psalm 61, 5

### Taufe

am 5. März: Alain Wyss, Eltern: Mathias und Gisela Wyss-Schneider, hinter Buchs. «Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.» 1. Kor. 15, 10a

### Konfirmationen

am 30. April: Martin Eichenberger, Mühlestrasse  
Dario Jetzer, Stärenegg  
Andrea Hofer, Blapbach  
Adrian Kernen, Bireneggli  
Mathias Kobel, vorder Risisegg  
Eveline Kurth, Trubstrasse  
Stefan Mäder, Trubstrasse  
Manuela Ramseier, Stärenegg  
Damara Rettenmund, Grabenhüsli  
Eliane Wiedmer, ob. Blapbach  
Beat Wittwer, Hasenlehnmatte  
Melanie Wittwer, Hasenlehnmatte  
Nathalie Wittwer, Hämelbachberg

## GEDANKEN ZU KARFREITAG UND OSTERN

Der Fruchtkuchen oder die Fischstäbchen am Freitag, das Tischgebet gehörten ganz selbstverständlich zu meiner Kindheit. Resigniert durch den akustischen Übermut ihrer Kinder, gaben meine Eltern das Tischgebet auf und auch der Fruchtkuchen am Freitag, der ein kleines Fasten (kein Fleisch) im Gedenken an den Kreuzestod von Jesus war, wurde immer weniger eingehalten. Die Osterzeit hat sich verändert. Der Ernst des Karfreitags verflüchtigt sich immer mehr und die Freude von Ostern drücken eine fröhliche Nestsuche, schön gefärbte Ostereier und die Schokoladenhasen, eine lustige «Eiertütschete» aus. Längst ist es nur noch in wenigen Häusern Brauch, dass Frau und Mann an Karfreitag oder Ostern am Abendmahl teilnehmen. Spätestens vor Jahren noch Musikgesellschaften oder Gesangsvereine an diesen Feiertagen in den Kirchen, so sind es in den letzten Jahren – wenn überhaupt – nur noch einzelne Musiker oder Musi-

kerinnen, die die Gottesdienste an Karfreitag oder Ostern bereichern. Aus dies ein kleines, aber sichtbares Zeichen, wie anders die Ostertage begangen werden. Mir sind Karfreitag und Ostern wichtig. Meine Verletzlichkeit und mein Schmerz, meine Schuld sind bei Jesus aufgehoben in seinem Weg ans Kreuz und am Kreuz. Die Auferstehung zum Leben lässt mich darauf vertrauen, dass Gott mich nicht verlässt, auch dann nicht, wenn ich das Gefühl habe, dass er mich verlassen hat. Es ist meine Hoffnung auf ein gelebtes Leben schon jetzt und immer wieder. Deshalb freue ich mich darauf auch mit Ihnen zu feiern. Am Karfreitag wird die Sopranistin Katharina Steinmann singen und an Ostern wird eine «Band» erste und fröhliche «Klezmer-Musik» spielen. Natürlich werde ich nach dem Ostergottesdienst zu Hause fröhlich einige Eier «tütschen».

Jesus aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Lukas 11, 28



## KIKI-NAMITTAG

Das Mau blibe mir wieder deheim. Dir sit härzlech iiglade mit üs e spannende Namitag ds erläbe. Mir träffe üs am 8. April am zwöi bim Pfarrhus. We dir derby sit, chunnts sicher guet. Bis gli, ds Kiki-Team

## VERANSTALTUNGEN

### Andacht im Spitexpavillon

Dienstag, 25. April, von 10.30 bis 11.15 Uhr laden Toni Glauser und Pfr. Daniel Guggisberg, Frauen und Männer der Alterssiedlung, aber auch des Dorfes, herzlich zu den Andachten ins Spitzentrum ein. Und was immer wieder schön ist: Nach der Andacht können wir zusammen essen und trinken. Melden Sie sich am Montag bei Gabriela Meier für das preiswerte und schmackhafte Essen an. Ihr Telefon: 034 495 65 66.

### Gesprächskreis für Senioren

Wir treffen uns am 4. und 25. April, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

### Schwerkrankenbegleitung

Am Mittwoch, den 5. April trifft sich die Gruppe für Schwerkrankenbegleitung um 16 Uhr im Pfarrhaus. Wer sich auch mit Krankheit und Tod auseinandersetzen möchte, ist herzlich eingeladen.

### Besucherdienst

Am Mittwoch, den 26. April, um 17 Uhr findet das traditionelle Essen des Besucherdienstes im Pfarrhaus statt.

«Bhüet Euch Gott» Daniel Guggisberg